

Religionspädagogisches Konzept St. Maria Rosenkranz, Osnabrück

**„Jesus sagt: Lasset die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran.“
(Mt19,14)**

Unsere Kindertagesstätte versteht ihren religionspädagogischen Auftrag vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes. Es ist uns wichtig, einen wertschätzenden und aufmerksamen Umgang miteinander zu pflegen, unabhängig von der nationalen, sozialen und religiösen Heimat des Einzelnen.

Unsere Kindertagesstätte ist ein Ort wo alle Menschen mit seinen Stärken und Schwächen angenommen werden und mit dem Wissen und Vertrauen darauf leben, dass jeder vor Gottes Angesicht gleich wertvoll ist.

Die Kindertagesstätte St. Maria Rosenkranz steht unter der Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde Hl. Kreuz. In einem gemeinsam ausgearbeitet Leitbild aus dem Jahr 2017 stellt sich der Träger ganz bewusst hinter die Arbeit der pädagogischen Mitarbeiterinnen: *„Die Kirchengemeinde unterstützt die päd. Mitarbeiterinnen darin, den Schutz des Kindes in den Einrichtungen zu gewährleisten und umzusetzen.“ (Leitbild: Selbstverständnis des Trägers)*

Im Leitbild ist zudem festgehalten, wie der pastorale Auftrag in der Kindertagesstätte gelebt wird:

*„Die drei Kindertagesstätten sind ein wichtiger Bestandteil im Leben unserer Pfarrgemeinde. Der vierfach christliche Grundauftrag bedeutet für unsere Kitas:
Liturgie: Wir beten und feiern Gottesdienste. Wir gestalten religiöses Brauchtum im Laufe des Kirchenjahres.*

Verkündigung: Wir erzählen von Gott und laden auf vielfältige Weise ein, das Leben von Jesus und dem Evangelium her zu verstehen.

Caritas: Wir helfen und wir unterstützen da, wo es nötig ist.

Gemeinschaft: Wir schaffen Orte der Begegnung und des Zusammenseins für Kinder und Familien.“ (Leitbild: Der pastorale Auftrag der Kindertagesstätten)

Im unserem Kindertagesstätten-Alltag bedeutet dies:

Wir erleben mit den Kindern bewusst und aktiv das Kirchenjahr, dabei orientieren wir uns an den kirchlichen Festen und Traditionen.

- 1) **Geschichten** aus dem Alten Testament, sowie Gleichnisse und Erzählungen aus dem Leben Jesu dienen als Orientierung für gemeinsames Leben
- 2) **Lieder und Gebete**, als tägliches Ritual, geben Sicherheit und Halt. Sie lassen uns Gott und Jesus erfahren und spüren, dass Gott als Gesprächspartner da ist.
- 3) **Projekte zur Bibel** lassen uns die Aussagen mit allen Sinnen wahrzunehmen. Hierbei helfen uns Spiele, kreative Angebote, Erzählfiguren, Kleingruppenangebote, uvm.
- 4) **Gottesdienste** zu den Jahresfesten, sowie zum Kitajahr-Abschluss helfen uns Traditionen kennenzulernen und Gemeinschaft zu erleben.
- 5) **Gemeindefeste** lassen uns erleben, dass wir ein Teil der Gemeinde sind. Die bieten uns ein Gefühl der Zugehörigkeit in fröhlicher und entspannter Runde.
- 6) **Elterncafe** unterstützt das soziale Netzwerk und die Verankerung der Familien in der Kindertagesstätte und in der Kirchengemeinde.
- 7) **Unsere Teilnahme an Aktivitäten** der Gemeindegruppen, die Veröffentlichung und Einladung zu den gemeindlichen Angeboten erleichtert den Zugang und Weg in die Gemeinde und zu den entsprechenden Gruppen und Veranstaltungen.
- 8) **Eine gute und vertrauensvolle Beziehung** zu den Mitgliedern des pastoralen Teams der Kirchengemeinde ermöglicht einen fachlichen, ideenreichen und flexiblen Austausch.

Die Kinder erleben so im täglichen Miteinander den sorgsam und wertschätzenden Umgang mit Menschen, Tieren, Pflanzen und den Elementen des Lebens. Jeder Mensch soll in unserem Haus eine freundliche Annahme und einen respektvollen Umgang erfahren und diesen auch weitergeben.

Unseren religionspädagogischen Anspruch sichern wir über die vom Bistum Osnabrück bereitgestellten Arbeitsstunden der religionspädagogischen Fachkraft, die dafür qualifiziert ist die Kolleginnen zu beraten und zu unterstützen, Projekte in Absprache plant und durchführt, regelmäßig an Fortbildungen teilnimmt und an Arbeitsgruppen von Dekanat und Gemeindeverband teilnimmt. In einem Team aus Mitarbeiterinnen werden neue Angebote

entwickelt und vergangene Angebote überdacht. Die Teilnahme des Pastors und/oder anderen Mitgliedern des pastoralen Teams an Teamsitzungen der Kindertagesstätte und der Besuch der Leitung an den Pfarrgemeinderatssitzungen sorgen für einen regelmäßigen Austausch und erhalten so die Qualität der religionspädagogischen Arbeit.